

Von der modellierten Figur zur Malerei

Erschaffe malerisch und in Anlehnung an ein Kunstwerk eine Umgebung für deine Figur. Wähle aus den Vorlagen ein Bild, das dich anspricht. Modelliere zuerst eine sitzende Figur. Fotografiere sie, schneide sie aus der Kopie aus und platziere sie auf ein Papier. Mittels Acrylmalerei setzt du deine Figur in eine Szenerie, die dir gefällt.



Kompetenzen: Wahrnehmung und Kommunikation

Die Schülerinnen und Schüler bauen eigene Vorstellungen eines Bildes mit einer Figur und einem Raum auf. Dabei bedienen sie sich ihrer Erinnerungen, ihrer Fantasie und ihres Wissens. Die Schülerinnen und Schüler können die subjektive Bedeutung ihres Bildes aufzeigen und diskutieren. Die Schülerinnen und Schüler haben mit Modelliermasse (faustgross) eine sitzende Figur modelliert. Nun wird diese in eine Malerei integriert.

Bildnerischer Prozess/Designprozess

Sammeln und Ordnen: Die Schülerinnen und Schüler betrachten eine Auswahl an Kunstwerken und entscheiden sich für ein Bild, das ihnen als Ausgangspunkt/Hilfestellung/Inspiration für ihre malerische Umsetzung dient.

Experimentieren, Entscheiden und Planen: Beim Fotografieren und Platzieren der Figuren müssen Fragen der Grösse und Perspektive geklärt werden. Die Auswahl der verschiedenen Fotovorlagen wird auf Eignung für die Umsetzung geprüft. Die Szenerie wird grob skizziert und bei Bedarf kann die Figur mehrmals umplatziert werden. Die SuS stellen sich folgende Fragen: Welche Elemente aus dem Ausgangswerk möchte ich übernehmen? In welche Beziehung setze ich die Figur und den Raum? Welche Wirkung möchte ich mit meinem Bild erzielen?

Verdichten und Weiterentwickeln: Im malerischen Prozess stellen sich die Fragen nach der Farbgebung, des Pinselduktus und die Bildidee kann weiterentwickelt werden.

Vergleichen und Einordnen: Abschliessend machen die SuS einen Vergleich des eigenen Bildes mit dem Ausgangsbild. Was wurde übernommen? Worin unterscheiden sie sich?

Kontext und Orientierung

Die Schülerinnen und Schüler lernen Kunstschaffende und Werke aus der Moderne kennen und begegnen in Kunstwerken dem Zusammenspiel von Mensch und Raum. Beim Betrachten der Auswahl an Kunstwerken stellen sich die Schülerinnen und Schüler folgende Fragen: Wo befindet sich die Figur? Welche Farbwelt umgibt sie? Wie wirkt das Bild auf mich? Sie erforschen, wie das Bild heisst, wer es gemalt hat und wann es entstanden ist.

Dauer

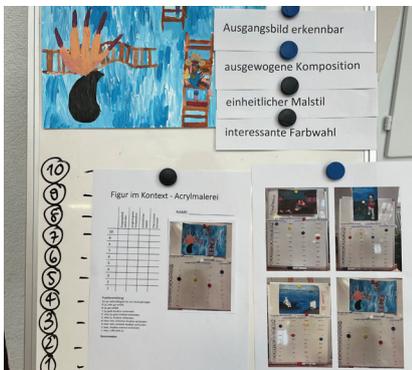
ca. 4 Doppellektionen

Tipps

- keine Kopie, sondern eine Variation zum Kunstwerk machen (z.B. nur Farben übernehmen/nur einzelne Elemente übernehmen)
- Farben mischen üben
- Ton anstelle von Modelliermasse verwenden
- Aufgabe digital umsetzen
- Bewertung des Produkts: Wertetafel mit Selbsteinschätzung
- Peerfeedback einholen

Kurstipp

«Räume träumen» auf der Webseite von lernwerkbern.ch



Von Simone Wenger

Material/Werkzeug

- Modelliermasse
- iPad/Smartphone
- Vorlagen von Kunstwerken (mit Figur und Raum), z.B. aus der Moderne, für die Schülerinnen und Schüler ohne Angaben kopiert
- Schere
- Leim
- Papier im Format nach Wahl
- Acrylfarben
- Paletten
- Flachpinsel

